



Aktuelle Stunde: Bestenauslese oder Versorgungsposten

Abgeordneter Brandner, AfD:

Meine Damen und Herren, Herr Präsident, liebe Kollegen der AfD, werte Abgeordnete der Altparteien, ich bin ja nun, was der eine oder andere von Ihnen vielleicht ganz positiv findet, noch nicht lange hier in diesem Landtag. Viel länger als in diesem Landtag war ich Mitglied der Partei, die nun mit uns in der Opposition sitzt. Nicht dass ich sonderlich stolz wäre, aber langsam erkenne ich, dass die CDU sich wieder in eine Richtung bewegt, die durchaus akzeptabel ist.

(Heiterkeit DIE LINKE)

Nicht nur, dass man einen anderen Tagesordnungspunkt findet, der sich mit islamischem Terror auseinandersetzt, nein, plötzlich geht es der CDU auch – wie uns eigentlich schon immer – um die Bestenauslese und die Vermeidung und Abschaffung von Versorgungsposten. In diesem Punkt, liebe CDU, ein ganz klares Ja von uns. Nun wären wir allerdings nicht von der AfD, wenn wir da nicht auch ein kleines Haar in der Suppe finden würden. Wir fragen uns nämlich: Warum beschränkt sich der Antrag auf die Zeit nach der Regierungsbildung? Warum hat sich die CDU nicht vor Ihrer Regierungsbildung damit auseinandergesetzt und sich von der Exekutive insoweit emanzipiert gehabt, dass auch da Anregungen kamen? Ich habe nur eine kurze Redezeit und scheinbar auch den gleichen Redenschreiber wie der Herr Huster; also ich will das auch nicht im Einzelnen hier ausführen, dafür wäre die Redezeit zu kurz, aber es fallen einem sehr viele Beispiele ein, um in die CDU-Regierungsjahre zurückzukehren, wo gerade die Bestenauslese keine Rolle gespielt hat. Aber es gibt Anlass zur Hoffnung, meine Damen und Herren, zur Umkehr ist es nie zu spät. Mit uns kann jedenfalls jeder rechnen, der sich, wie auch der Präsident des Landesrechnungshofs, auf die Fahnen geschrieben hat, dass öffentliche Ämter und Positionen nur nach dem Prinzip der Bestenauslese vergeben werden.

(Beifall AfD)

Mit uns kann auch jeder rechnen, der dafür steht, Versorgungsposten abzuschaffen. Schließlich hatten wir von der AfD bereits in der ersten Plenarsitzung dafür gesorgt, dass die Anzahl der Vizepräsidenten nicht weiterhin ausufert, so wie vorher, sondern in einem vernünftigen Verhältnis zu der Größe des Landtags steht.

(Beifall AfD)

Und – Herr Ramelow sitzt da, ich nutze das aus – letztendlich hätten wir uns die Bestenauslese auch bei der Zusammenstellung der Regierung Ramelow gewünscht. Herr Ramelow hätte bei sich selber anfangen können

(Heiterkeit AfD)

(Unruhe und Heiterkeit DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und sich dann bei der Auswahl seiner Mitregierenden oder Mitregenten auch von diesem Prinzip leiten lassen können. Dass er es nicht getan hat – ich glaube, da ist sich ein Großteil zumindest hier einig –, ist offensichtlich. Danke schön.

(Beifall AfD)